

Laufende Ausstellung des Stadtarchivs Mainz

„Residenz – Festung – Kurstadt 1914-1918: Darmstadt, Mainz und Wiesbaden im Ersten Weltkrieg“
bis 23. Januar 2016

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Montag bis Mittwoch 10.00 – 18.00 Uhr

Freitag und Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz. Ausführliche Informationen zur Arbeit der Bibliotheksgesellschaft senden wir auf Anfrage gerne zu.

Auskünfte unter 0 61 31 - 12 26 49 oder
info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de
www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de

Kultur und Bibliotheken

Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Rheinallee 3 B | 55116 Mainz

Tel 0 61 31 - 12 26 49 oder 12 26 51

www.bibliothek.mainz.de

Eingang für Gehbehinderte: Greiffenklaustraße
(über den Schulhof des Schlossgymnasiums, bitte klingeln!)

Buslinien: 9 | 58 | 70, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek
Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage

www.bibliothek.mainz.de



Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek



Konrad
Adenauer
Stiftung

Gerd Berghofer

Bonhoeffer -
Biografie, Texte, Widerstand

Mittwoch, 30. September 2015, 18.30 Uhr

Lesung



Landeshauptstadt
Mainz





Einladung

Zur Lesung mit

Gerd Berghofer

Bonhoeffer - Biografie, Texte, Widerstand

**am Mittwoch, den 30. September 2015 um 18.30 Uhr
in der Steinhöfelschule, Rheinallee 3**

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Begrüßung

Dr. Stephan Fliedner

Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Lesung

Gerd Berghofer

Publizist, Rezitator

Schlusswort

Karl-Heinz B. van Lier

Leiter des Politischen Bildungsforum Rheinland-Pfalz
und des Landesbüro Mainz der
Konrad-Adenauer-Stiftung

Dietrich Bonhoeffer war ein Ausnahmetheologe; seine neue Lesart der Bibel fand Anklang insbesondere bei jungen Menschen. Gebildet, aus gut bürgerlichem Elternhaus stammend, engagiert, kritisch - so ging er seinen Weg in tiefer christlicher Überzeugung.

Sein Denken, nach dem man dem Rad in die Speichen fallen muss, wenn es nötig ist, brachte ihn in den Widerstandskreis in der Abwehr. Als einer von ganz wenigen Kirchenmännern hatte Bonhoeffer auch die Juden im Blick, und seine Aussage „Wer nicht für die Juden schreit, darf nicht gregorianisch singen“ ist heute Beleg für seine aufrechte Haltung.

Vor 70 Jahren, am 9. April 1945 wurde der Theologe in Flossenbürg ermordet. Vielfach ist Dietrich Bonhoeffer mit dem Kirchenlied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ präsent. Aber er ist viel mehr als das, und Gerd Berghofer begibt sich auf eine spannende Spurensuche, wobei er Biografie, Texte und seine Rolle im Widerstand beleuchtet, immer auch unter dem Aspekt der Frage: Warum gerade Bonhoeffer? Wie wurde aus jemandem, dem die Anbindung an die Kirche fehlte, ein herausragender Theologe. Wie wurde aus einem staatstreuen Theologen ein Widerständler?

Eine gemeinsame Veranstaltung der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Mainz und der
Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz